

Suworow - Tage, Muotathal, 21.-23./27. September 2012



Militärhistorische Rundfahrt

Rundfahrt mit Kleinbus an die wichtigsten Schauplätze im Muotatal und Erläuterung der Ereignisse von 1799 im Gelände.

Dauer ca 2 Stunden.

Platzreservation erforderlich!

Unkostenbeitrag: Fr. 5.-

Leitung: Oscar Wüest und Marc Rellstab

Übersetzung für russische Gäste: Irina Fleischlin

Wir besuchen folgende Stationen:

Abport:	Einmarsch der Russen durch das Hürital
Altes Schulhaus:	Die Gedenktafeln von Baron Engelhardt
Klosterwiese:	Die Wende - der dramatische Kriegsrat
Tristel / Rambach:	Die grosse Schlacht
Franzosenschanze:	Die letzte Stellung der Franzosen
Suworowbrücke:	Der chaotische Rückzug
Selgis:	Das geschichtliche Umfeld

Detailinfos:

Samstag, 22. September 2012, 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr & 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Sonntag, 23. September 2012, 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr & 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Besammlung beim Gasthaus Post, Muotathal

Veranstalter / Anmeldung:

Oscar Wüest

Tel. +41 79 331 19 83



Der legendäre Baron von Engelhardt

Referat mit Bildern von Oscar Wüest

Entlang der Marschroute des Suworow-Feldzuges durch die Schweiz stösst man auf zahlreiche Inschriften und Gedenktafeln. Diese wurden um 1900 vom russischen Astronomen Engelhardt angebracht und finanziert. Als grosser Bewunderer Suworows hat er in der Schweiz von privaten Sammlern alle möglichen Fundgegenstände, wie Waffen, Kanonenkugeln, Sättel und Hufeisen erworben und all dieses Material dem 1904 gegründeten Suworow-Museum in St.Petersburg geschenkt.

So kommt es, dass der originale Schreibtisch aus dem Kloster St.Josef und ein Jasstisch aus dem Glarnerland heute im Museum in Petersburg bewundert werden können. Selbst ein Treppengeländer, welches Suworow berührt haben dürfte, wurde aus der Schweiz nach Russland transportiert.

Mit viel Geduld hat Oscar Wüest in russischen Archiven Dokumente und Briefe aufgestöbert, welche von Xaver Betscharts Suworowzimmer im Hirschen berichten oder von einer Kanonenkugel vom Gotthard, welche nach abenteuerlichem Weg heute auf dem Meeresgrund vor Japan liegt.

Im Muotatal versuchte Engelhardt ein Denkmal für Suworow zu errichten und auch das kleine Russenkreuz, welches am 27.Juni beim Kloster wieder aufgestellt werden wird stammt von ihm.

Baron Engelhardt selber hat bereits ein würdiges Denkmal: Ein Krater auf der Rückseite des Mondes wurde nach ihm benannt.

Detailinfo:

Sonntag, 23. September 2012, 10.00 Uhr

Gasthaus Post, Muotathal

